

Thomas Herrmann, Annette Förster, Stefan Lindow

Digitalkompetenzen in der politik- wissenschaftlichen Hochschullehre



**WOCHEN
SCHAU
POLITIK**

Herausgegeben von
Matthias Freise, Daniel Lambach,
Julia Reuschenbach, Volker Best

Thomas Herrmann, Annette Förster, Stefan Lindow

Digitalkompetenzen in der politikwissenschaftlichen Hochschullehre



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© WOCHENSCHAU Verlag
Dr. Kurt Debus GmbH
Frankfurt/M. 2024

www.wochenschau-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner
Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schrift-
liche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwen-
dung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelgestaltung: Ohl Design

Foto Stefan Lindow: FernUniversität Hagen/Hardy Welsch

Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag

ISBN 978-3-7344-1610-1 (Buch)

E-Book ISBN 978-3-7566-1610-7 (PDF)

ISSN 2749-6929

eISSN 2749-6937

DOI <https://doi.org/10.46499/2001>

Inhalt

1. Einleitung	5
2. Digitale Kompetenzen für Politikwissenschaftler*innen – Eine Gegenstandsbestimmung	9
Was sind digitale Kompetenzen für Politikwissenschaftler*innen?	11
Vier Bereiche digitaler Kompetenzen für Politikwissenschaftler*innen	13
Politikwissenschaft und Lehre zur Digitalisierung	16
3. Informationskompetenz	19
Suchen	19
Kritisches Lesen	21
Präsentieren/Schreiben	23
Praxisbeispiel wissenschaftliches Bloggen	26
4. Future Skills am Beispiel des begleiteten Forschens im visuellen Lehrforschungsprojekt . .	31
5. Data Literacy	37
„Methoden der empirischen Sozialforschung“ im Flipped Classroom	38
„Data Scientist of tomorrow? – Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit R“ . .	41
6. Analyse- und Urteilskompetenz	45
Demokratie in der digitalen Konstellation	46
Politikfeldanalyse am Beispiel Privatisierungs-, Sozial- und Umweltpolitik	48
7. Abschluss	52
8. Literatur	55
9. Abkürzungsverzeichnis	59

1. Einleitung

Digitalität und
Kompetenzorien-
tierung in der
Politikwissenschaft

Digitalität ist längst in der Politikwissenschaft angekommen (Kneuer und Milner 2019). Das betrifft die wissenschaftlichen Arbeitsweisen, Forschungs- und Lehrmethoden und nicht zuletzt die klassischen Inhalte, mit denen sie sich beschäftigt. „Welche Rolle spielen digitale Wahlentscheidungshilfen (Voting Advice Applications) bei der Verwirklichung der Demokratie?“ ist nur ein Beispiel für eine Fragestellung, die sich im Rahmen einer Vorlesung oder eines Seminars stellen kann. Recherche in Online-Katalogen und digitalen Fachdatenbanken, elektronische Literaturverwaltung und Datenerhebung, die Kommunikation und Zusammenarbeit über Lern- und Kollaborationsplattformen sind Teil des Alltags in Forschung und Lehre. Digitalität ist ebenso Bestandteil der nicht-wissenschaftlichen Berufsfelder, in denen Politikwissenschaftler*innen arbeiten, wie der gesellschaftlichen Partizipation. Die Beschäftigung mit digitalen Kompetenzen und ihre Beförderung in der politikwissenschaftlichen Hochschullehre ist somit naheliegend und unverzichtbar.

Kompetenzorientierung und Digitalisierung sind in der politikwissenschaftlichen Hochschuldidaktik nicht völlig neu und spiegeln sich in zwei Titeln der Kleinen Reihe Hochschuldidaktik Politik wider (Lambach 2021; Gloe 2018). Bisher wenig diskutiert ist jedoch die Frage, welche Kompetenzen angehende Politikwissenschaftler*innen *für die digitale Welt* benötigen und wie diese sich in angewandten Lehrformaten wiederfinden können. Dieser Band leistet einen Beitrag, um diese Lücke zu schließen. Als hochschuldidaktische Handreichung richtet sich das Buch an Lehrende, die Impulse für die Vermittlung digitaler Kompetenzen in ihren Lehrveranstaltungen suchen.

Der vorliegende Band gliedert sich entlang der in Kapitel 2 unterschiedenen vier digitalen Kompetenzbereiche. In jeweils einem Kapitel stellen wir Lehreinheiten und -konzepte vor,

Aufbau des Buches